

Gedenken an Pawel Adamowicz im Rostocker Rathaus

Am 13. Januar 2019 fiel der Bürgermeister der polnischen Stadt Gdansk Pawel Adamowicz einem tödlichen Attentat zum Opfer. Dies hat nicht nur in Polen tiefe Bestürzung und Trauer ausgelöst. Auch die Hanse- und Universitätsstadt Rostock hat einen langjährigen Partner und Freund verloren. In seiner Kondolenznote an die Ehefrau des Verstorbenen unterstrich Oberbürgermeister Roland Methling: „Pawel Adamowicz war ein wunderbarer Mensch. Das Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner von Gdansk und der gesamten Ostseeregion standen stets im Mittelpunkt aller seiner Anstrengungen. Trotz seines Erfolges blieb

er jedoch immer ein bescheidener Mann. Es ist bezeichnend für ihn, dass er uns in einem Moment verlassen musste, als er sich für Bedürftige einsetzte. Gdansk und Rostock haben einen bewundernswerten Menschen und wertvollen Freund verloren. Ich fühle mich geehrt, dass ich Pawel Adamowicz kennenlernen und mit ihm zusammenarbeiten durfte. Und ich werde sein Andenken für immer bewahren.“ Die Rostocker Sektion der Deutsch-Polnischen Gesellschaft in Mecklenburg-Vorpommern e.V. hatte in der Rathaushalle ein Kondolenzbuch ausgelegt.

Foto: Joachim Kloock



In dieser Ausgabe lesen Sie:

Seite 2
Haupteingang des Haus des Bauens und der Umwelt wird verlegt

Seite 3
Neue Leiterin der Stadtbibliothek vorgestellt

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 13. Februar.

Spielplätze werden saniert

Auf 238 öffentlichen Spielplätzen können sich die Heranwachsenden austoben. Beliebte Themenbereiche von der Pirateninsel bis zum Wikingerboot.

(Lesen Sie weiter auf Seite 3.)

Immer mehr Rostocker steigen auf das Rad um

Rekordzuwachs von 17 Prozent im vergangenen Jahr

Radfahren erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Es ist insbesondere in der Stadt oft das schnellere und günstigste Verkehrsmittel. Zudem vereint das Rad Fitness, Gesundheit und Mobilität auf ideale Weise. Auch in Rostock ist der Zuwachs im Radverkehr spürbar und messbar. 2018 war ein hervorragendes Fahrradjahr. 17 Prozent mehr Radfahrende als im Mittel der vergangenen fünf Jahre waren in der Stadt unterwegs.

Rostock erfasst Radfahrende an elf über das Stadtgebiet verteilten Zählstellen. Mit Induktionsschleifen im Boden wird gemessen und unterschieden, ob es sich um einen Radfahrer oder Auto handelt. Vergleiche mit den ältesten Zählstellen aus dem Jahr 2013 sind möglich. Die Stabsstelle Mobilitätsmanagement wertet die Ergebnisse aus. Zählstellen wie beispielsweise Am Strande oder am Mühlendamm sind ganzjährig hochfrequentierte Ein- und Auspendelrouten für

Radfahrende. Hier werden werktags die Tagesspitzen um 7 Uhr und 16 Uhr erreicht. Die Zählstelle auf der Hundertmännerbrücke bildet das Mobilitätsverhalten vieler Studierenden ab. Semesterferien oder Semesterbeginn sind anhand der Zahlen ablesbar. Der dritte Typus Zählstelle misst die Entwicklungen im touristischen Radverkehr. Sie sind in der Rostocker Heide und in Warnemünde verbaut. Hier werden die Saisonalität, der Ferienbeginn und die Wetterabhängigkeiten deutlich. 2018 war das Jahr mit den meisten Radlern insgesamt. Am 29. Juli 2018 - einem Sonntag - passierten 6.014 Radler die Zählstelle in Warnemünde. Dies wurde der Jahresbestwert. Das sehr gute Sommerwetter und der trockene Herbst bis in den Dezember hinein bescherte beste Bedingungen für Radler. Die Anzahl an Radfahrenden übertraf das Aufkommen der vorangegangenen Jahre bei weitem. An den Alltags-

zählstellen wurde der Monat Mai der Rekordmonat. Dies schlug sich zahlenmäßig auch positiv beim Stadtradeln 2018 nieder. Rostock belegte im Bundesvergleich den 24. Platz von insgesamt 112 Städten vergleichbarer Größe.

„Ich freue mich über diese tollen Entwicklungen. Ich hoffe, dass die Fortführung und Ausweitung des Winterdienstes Erfolge zeigen wird und sich Radfahrende ganzjährig sicher und bequem in Rostock fortbewegen können“, unterstreicht Rostocks Senator für Bau und Umwelt Holger Matthäus.

Steffen Nozon
Mobilitätskoordinator
der Hanse-
und Universitätsstadt

Weitere Informationen unter:
www.radregion-rostock.de/radregion-rostock/radverkehr-in-zahlen/ und
www.stadtradeln.de/rostock



Rostock zählt seinen Radverkehr. „Die Stadt erhält somit wertvolle Daten zum Radverkehrsaufkommen ganzjährig rund um die Uhr“, erläutert Senator Holger Matthäus. Die Daten der Fahrradzählautomaten werden gespeichert und per Funk übertragen.

Foto: HRO

Internationaler Springertag seit 25 Jahren auch FINA Diving Grand Prix

Der im Rahmen des 64. Internationalen Springertages in Rostock ausgetragene 25. FINA Diving Grand Prix findet vom 14. bis 17. Februar im Hallenschwimmbad Neptun statt.

Zum ersten Mal wird das Kräfte-messen der weltbesten Wasserspringerinnen und Wasserspringer an vier Tagen durchgeführt. Somit wird den seit 2018 neu ins Programm aufgenommenen attraktiven Mixed-Wettbewerben mehr Raum eingeräumt.

Freuen Sie sich auf ein erstklassiges Teilnehmerfeld. Erstmals dabei sein werden Athletinnen und Athleten aus Japan, aber auch die Mannschaften aus Österreich, Australien, Bulgarien, Kanada, Kroatien, Finnland, Griechenland, Irland, Italien, Niederlande, Polen, Russland, Weißrussland, Schweden, Ukraine, China und Deutschland haben gemeldet. Damit ist der Springertag eines

der Sportevents bei uns im Norden mit den meisten teilnehmenden Nationen.

Die feierliche Eröffnung ist für Freitag, 15. Februar um 14 Uhr vorgesehen. Die Wettkämpfe beginnen morgens jeweils um 10 Uhr, nachmittags um 14.30 Uhr. Kinder bis 12 Jahren haben freien Eintritt.

Am Donnerstag, 14. Februar ist der Eintritt für alle Besucherinnen und Besucher kostenlos.

Eintrittskarten (Freitag-Sonntag): Dauerkarte 18 Euro, Tageskarte 8 Euro/ermäßigt 5 Euro. Die beliebten Dauerkarten sind online zum Vorteilspreis von 15 Euro incl. VVK-Gebühr über myticket und die angeschlossenen Vorverkaufsstellen erhältlich.

Ilona Jerjomin

Foto: Verein Internationaler Springertag e.V.



Haupteingang des Haus des Bauens und der Umwelt wird vorübergehend verlegt

Wegen umfangreicher Sanierungsarbeiten im Bereich des Foyers des Haus des Bauens und der Umwelt am Holbeinplatz 14 wird der Haupteingang (Zugang von der Hamburger Straße) ab 7. Februar bis voraussichtlich Mitte August gesperrt. Darüber

informiert das Hauptamt. Alternativ wird ein barrierefreier Zugang am Seiteneingang in der Schweriner Straße eingerichtet. Eine Beschilderung vor Ort führt die Besucherinnen und Besucher zum vorübergehenden Haupteingang. Die Infothek wird ebenfalls

während dieser Zeit am dortigen Zugang errichtet und ist zu den Öffnungszeiten besetzt.

Für die mit den Sanierungsmaßnahmen verbundenen Einschränkungen wird um Verständnis gebeten.

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Thomas Peschmann,
geb. am 29.04.1978

Herrn Marcin Pawel
Wróblewski,
geb. am 11.12.1989

Herrn Luis Hernan Reyes
Benavides,
geb. am 24.06.1976

Herrn Hasan Raim,
geb. am 14.09.1983

Herrn Kevin Tuping,
geb. am 13.01.1990

Herrn Marco Fritz, geb. am
28.10.1976

Herrn Heiko Schulz,
geb. am 08.02.1969

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 307, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch die oben Genannten persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Mareck
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl

Herrn Maik Holzendorf,
geb. am 29.10.1991

Herrn Carsten Volmer,
geb. am 22.06.1971

Die öffentlichen Ausschreibungen der Stadtverwaltung finden Sie immer auf unseren Internetseiten

*www.rostock.de/ausschreibungen und
www.koe-rostock.de/ausschreibungen.*

Die Wohnfühlgesellschaft

WIRO

Aktuelle Ausschreibungen der
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:

www.WIRO.de/Ausschreibungen

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock
Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de

STÄDTISCHER ANZEIGER
Amt und Vertriebsstelle der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Amts- und Mitteilungsblatt
der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

Herausgeberin:
Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18055 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedischer.anzeiger@rostock.de
www.staedischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Bezugsmöglichkeiten:
Druckexemplare des Städtischen Anzeigers werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Stadtgebietes Rostock verteilt, i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers. Der Städtische Anzei-

ger ist kostenlos auch als Download-Newsletter nach vorheriger Anmeldung unter www.staedischer-anzeiger.de zu beziehen. Druckexemplare liegen im Rathaus, Neuer Markt 1, sowie in den Ortsämtern zur kostenlosen Mitnahme aus. Nachfragen zu kostenpflichtigem Einzel- und Abonnement sowie zum kostenfreien elektronischen Abo über die Herausgeberin. Der Städtische Anzeiger erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

Anzeigen und Beratung:
Mathias Pries, Tel. 0381 365-318, E-Mail: Anzeigen.Rostock@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Tablet und Schmöcker

Als neue Leiterin der Stadtbibliothek will Romy Kunert viele Welten für die Begegnung mit Wissen öffnen

Dienstlich viel gereist zwischen Paris, London, Dublin, Berlin und Genua, mag sie inzwischen die kleine Rostocker „Koffer-tour“ am liebsten. „Da werden die Zweigstellen in den Stadtteilen angefahren und mit neuen Büchern, Zeitschriften und weiteren Medien versorgt“, erläutert die neue Leiterin der Rostocker Stadtbibliothek Romy Kunert. Bodenständigkeit liegt der gebürtigen Thüringerin, die in den letzten Jahren an zahlreichen internationalen Universitäten, Stadtarchiven und Instituten nachhaltige akademische Spuren hinterlassen hat. Die digitale Welt hat es ihr dabei besonders angetan. „Hier gibt es unzählige Möglichkeiten, Wissen zu erwerben und zu verbreiten“, schwärmt die begeisterte Neu-Rostockerin. Auch für die

Rostocker Stadtbibliothek plant sie weitere sanfte Wege ins Internet-Universum. „Wer Hilfe braucht, um mit seinem Tablet die vielfältigen Angebote der Stadtbibliothek zu nutzen, kann sich gern bei uns beraten lassen“, verspricht sie und kann sich dabei auf ein freundliches, serviceorientiertes Team von 47 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verlassen.

Die Bibliothek als Ort der Begegnung von Menschen unterschiedlichen Alters, Herkunft und Interessen ist ihr Ziel. „Wer zu uns kommt, kann dies auch ohne Bibliotheksausweis tun. Aber wir freuen uns natürlich, wenn die Bindung an unser Haus nachhaltiger wird“, schmunzelt sie. Über 23.200 Lesende zählte die Stadtbibliothek im vergangenen Jahr.



Seit 1. Januar 2019 ist Romy Kunert neue Leiterin der Rostocker Stadtbibliothek. Foto: K. Kanaa

Den Durchschnittsbesucher beschreibt die Statistik als weiblich und 38 Jahre alt. Abweichungen in Echtzeit sind ausdrücklich erwünscht - die betagtesten Leser zählen 95 und 93

Jahre. Damit auch weiterhin ein vielfältiges Publikum den barrierefreien Weg in die Stadtbibliothek und ihre fünf Zweigstellen findet, plant Romy Kunert neben dem kostenfreien Angebot

von rund 140.000 Medien Veranstaltungen, mehrsprachige Vorlesestunden sowie Kooperationen mit Einrichtungen wie der AWO und der Caritas.

„Ich freue mich auf die vielen neuen Ideen, die unsere bereits gut etablierte Bibliothek weiter fit machen werden für das 21. Jahrhundert“, unterstreicht der zuständige Senator für Jugend und Soziales, Gesundheit, Schule und Sport, Steffen Bockhahn.

Alle drei bis fünf Jahre regeneriert sich der Medienbestand einer Bibliothek komplett, erläutert Romy Kunert, die bereits in Frankfurt/Oder als Bibliothekschefin gearbeitet hatte.

Alles, nur nicht „verstaubt“ darf sie sein, ihre Bibliothek der Zukunft, unterstreicht sie. Computerspiele neben dem Klassiker „Mensch ärgere dich nicht“ bringen Spaß für jeden. Entspannte Stunden sollen die neuen Familienangebote bieten, die Kindern Freiräume für Hausaufgaben und gemeinsames Malen geben sollen, während die Erwachsenen in den Medien stöbern können. ka

www.stadtbibliothek-rostock.de

Wenn Ufos neben der Sandkiste landen

Neue Ideen für Rostocker Themenspielflächen/Spielplatzkonzept wird bis 2021 überarbeitet

Schiffe sind in Rostock keine Seltenheit, Raumschiffe schon. Christine Kursawe, Teamleiterin Spielplätze im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege, möchte perspektivisch auch mit Ufos neben der Sandkiste einen Treffer landen. „Unsere thematischen Spielplätze sollen vielfältige Kreativität frei-

hand wegblasen. Auch das Spielplatz-Team von Christine Kursawe liebt frischen Wind und neue Ideen. Der Klostergarten-Spielplatz im Zentrum der Stadt ist in diesem Jahr für eine Sanierung reif. „Obsternte“ heißt das künftige Motto, das sich am Vorbild historischer Gärten orientiert und Kindern der Großstadt Spaß in der Natur verschaffen soll. „Wir haben die Botschaft der einstigen Klöstergärten aufgegriffen, in denen Früchteanbau eine große Rolle spielte“, erläutert Christine Kursawe. Kletterbäume, Leitern und Obstkisten sind nur einige der Utensilien, die nicht nur die Phantasie der kleinen Besucher in Bewegung bringen sollen.

Aber auch neuzeitliche Sportareale erhalten 2019 eine Auffrischung. So wird die Skateranlage in der Gutenbergstraße in Schwung gebracht, erläutert Christine Kursawe. Moderne Spiel- und Sitzgelegenheiten und weniger Wildwuchs sind geplant. Fitness steht einfach hoch im Kurs, auch bei den Heranwachsenden. Ein Frisbee-Parcours im Barnstorfer Wald wurde bereits im Dezember 2018 um zwei weitere Körbe ergänzt. Die Disc-Golf-Anlage lockt jetzt mit insgesamt elf Stahlkörben, die quer durch das Naturgelände im maximalen Abstand von 250 Metern die fliegenden Plastikscheiben einfangen. Profis können dabei auch um die Bäume herum steuern, die als natürliche Hindernisse den Spaßfaktor noch erhöhen. Bereits 2005 waren auf dieser Freizeitparkanlage die



Auf dem Spielplatz in der Reutershäger Artur-Becker-Straße haben Groß und Klein viel Spaß.

Foto: Joachim Kloock

Club Europameisterschaften Frisbee mit Unterstützung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock ausgerichtet worden.

Wer anderweitig in direkter Nachbarschaft trainieren möchte, kann unter anderem auf einem Ballspielplatz und an der Felsenkletteranlage seine Fähigkeiten testen. „Unsere kleinen Besucher freuen sich im Barnstorfer Wald besonders über Eichhörnchen, Wildschwein und Hase... als Federgerät“, schmunzelt Christine Kursawe. Und auch die

ältere Generation in Rostock soll dem Nachwuchs nicht nur zuschauen. Auf dem Mehrgenerationenspielplatz In der Reutershäger Artur-Becker-Straße können Oma und Opa an frischer Luft sportlich in die Pedale treten. Rund 100.000 Euro kostet ein neuer Spielplatz in Rostock. Mehrere hunderttausend Euro werden alljährlich in Sanierungen, auch nach Vandalismus, investiert. „Das Rostocker Spielplatzkonzept, das bis 2021 überarbeitet wird, setzt Prioritäten,

welcher Platz das Geld dringend benötigt. Der Lindenpark ist bereits eingepplant“, unterstreicht Rostocks Senator für Bau und Umwelt Holger Matthäus.

Eine überraschende Mischung „Mittelalter meets Mousepad“ ist für einen neuen Spielplatz An der Mühle in der Schwaaner Landstraße angedacht. Surfen und Musikhören darf nur, wer vorher kräftig an einer hölzernen Kurbel gedreht hat. „Außerirdischer“ geht es wohl nicht mehr.

Kerstin Kanaa

Frisbee Parcours im Barnstorfer Wald wurde erweitert

setzen, bei Jung und Alt“, beschreibt sie mit Begeisterung ihre Idee von einem künftigen Spielareal für Kinder und Außerirdische.

Bereits jetzt können Rostocks Mädchen und Jungen auf den 238 öffentlichen Spielplätzen in zahlreichen bunten Themenwelten wandern. So lädt der Spielplatz am Kastanienplatz in Nachbar-schaft des Zoos unter anderem zur Safari-Tour, im Brinckmansdorfer Weg können sich die Kleinen mit Blick auf Rostock auf einer „Blumenwiese“ mit Bienen-Nachbildungen tummeln und im Groß Kleiner Baggermeisterring sollen die Heranwachsenden auf einer „Kinder-Baustelle“ für Baumeister ab sieben Jahren so richtig Hand anlegen. Unter dem naheliegenden Motto „Wirbelwind“ wurde im Seebad Warnemünde das Spielareal an der Arankawiese nach Vorschlägen von Kindern gestaltet und damit Langeweile kurzer-

Sitzungen der Ortsbeiräte auf einen Blick

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Brinckmansdorf

5. Februar, 18.30 Uhr

Grundschule „John Brinckman“, Vagel-Grip-Weg 10a

Tagesordnung:

- Vorstellung der Aufgabenstellung zur Umgestaltung des Platzes um den „Brinckman-Brunnen“
- Informationen Vorstellung des Bauberichtes 2018
- Informationen zum Bearbeitungsstand „Mühlendamm-schleuse“
- Informationen zur Verkehrssicherheit im J.-Maat-Weg
- Bauantrag Umnutzung eines Teilbereiches des Schulhofes zu einer Spielfläche mit Spielgeräten
- Informationen des Ortsamtes und des Ortsbeiratsvorsitzenden

Dierkow Ost/West

5. Februar, 18.30 Uhr

Galerie Musikgymnasium Käthe Kollwitz, Heinrich-Tessenow-Str. 47

Tagesordnung:

- Osterfeuer 2019
- Berichte der Ausschüsse
- Beschlussvorlage Bebauungsplan Nr. 13.MU.204 „Warnow-Quartier, Dierkower Damm“
- Bericht des Quartiermanagers
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtes

Schmarl

5. Februar, 18.30 Uhr

Haus 12 Schmarl, Am Schmarler Bach 1

Tagesordnung:

- Bericht der Ortsamtsleiterin über wichtige Angelegenheiten des Ortsamtsbereiches
- Mitteilungen des Vorsitzenden des Ortsbeirates
- Informationen der Stadtteilmanagerin
- Informationen aus Institutionen, Vereinen und Initiativen des Stadtteiles Schmarl
- Vorstellung der Pläne von EDEKA zum Umbau und zur Neuorganisation des „Schmarler Zentrums“
- Beschlussvorlagen Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag):

„Neubau eines Zentrallagers“

- Anträge auf Mittel aus dem Budget des Ortsbeirates
- Berichte der Ausschüsse

Gartenstadt-Stadtweide

7. Februar, 18.00 Uhr

AWO Seniorenheim, Am Richtfunkturm 1

Tagesordnung:

- Informationen des Ortsamtsleiters und des Ortsbeiratsvorsitzenden
- Informationsvorlagen

Lütten Klein

7. Februar, 18.00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Stadtteil- und Begegnungszentrum, Danziger Str. 45d

Tagesordnung:

- Informationen der Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- Informationen aus dem Rathaus und der Bürgerschaft
- Bericht des Mehrgenerationenhauses 2018
- Beschlussvorlagen Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Neubau eines Hotels mit 399 Betten, Restaurant, Tiefgarage (70 Stellplätze) und Parkplatz mit 44 Stellplätzen (B-Plan 04.GE.02)“, St.-Petersburger-Str. 48

Südstadt

7. Februar, 18.30 Uhr

Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychemstr. 22

Tagesordnung:

- Informationsvorlage Information zum Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2018/BV/4012 über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 09.W.192 für das „Wohn- und Sondergebiet am Südring“ (Fußgängerbrücke und/oder Radfahrerbrücke vom Groten Pohl in den Lindengarten)
- Antrag Umbau und Erweiterung des bestehenden Kirchengebäudes - Errichtung eines Multifunktionsraumes für 120 Personen (vorher 85 Personen)
- Beschlussvorlagen Einvernehmen der Gemeinde

nach § 36 BauGB für das

Bauvorhaben (Bauantrag):

„Erweiterung der Betriebsstätte, Haus 4, 7. Bauabschnitt“, Charles-Darwin-Ring 3b

Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 09.MK.205 „Kesselborn“

- Beratung der Anträge zum Budget der Ortsbeiräte
- Informationen der Ortsamtsleiterin
- Vorstellung des Bauberichtes 2018
- Berichte der Ausschüsse

Reutershagen

12. Februar, 18.00 Uhr

Veranstaltungsraum 1.25 im Rostocker Freizeitzentrum, Kuphalstr. 77

Tagesordnung:

- Berichte der Ausschüsse
- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und des Ortsamtsleiters

Evershagen

12. Februar, 18.30 Uhr

Mehrgenerationenhaus, Maxim-Gorki-Str. 52

Tagesordnung:

- Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- Informationen zum Kreuzungsbauwerk Evershagen
- Anträge, Beschluss- und Informationsvorlagen

Warnemünde, Diedrichshagen

12. Februar, 19.00 Uhr

Cafeteria im Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Str. 5

Tagesordnung:

- Berichte des Ortsamtes und des Ortsbeirates
- Rückblick auf das Jahr 2018 durch die Polizeiinspektion Lichtenhagen und dem KVS
- Neubau der Plattform und Steganlagen am Alten Strom
- Lärmsituation bei Außen-gastronomie am Alten Strom
- Festlegung zur Umsetzung der Richtlinien „Budget der Ortsbeiräte“
- Gestaltungssatzung für das Seebad Warnemünde
- Fragekatalog des Wirtschaftsausschusses
- Berichte der Ausschüsse

Verkauf einer Konzertharfe des Konservatoriums

Verkauft wird eine gebrauchte Doppelpedalharfe der Firma Riedel.

Baujahr: 1993

Das Instrument war 25 Jahre im Einsatz für den Unterrichts- und Konzertgebrauch in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock. 2007 erlitt das Instrument einen Sturzschaden, es wurde eine Schadensregulierung vorgenommen. Die Harfe weist klangliche Mängel auf, die auf den Verschleiß zurückzuführen sind.

Weiteres Bildmaterial kann elektronisch zur Verfügung gestellt werden. Anforderungen bitte per E-Mail: konservatorium@rostock.de oder an Frau Stender richten.

Eine Besichtigung ist möglich. Dazu wenden Interessenten sich bitte an Frau Stender vom Rostocker Konservatorium und vereinbaren einen Termin (Telefon 0381 381-2440, konservatorium@rostock.de).

Bei Interesse geben bitte ein Gebot im geschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Harfe Konservatorium“ unter folgender Adresse abgeben:

Konservatorium Rostock

Musikschule der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Wallstraße 1

18055 Rostock

Termin für die Abgabe ist der 28. Februar 2019

Den Zuschlag erhält das höchste Gebot. Bei gleichem Gebot entscheidet das Los.



Foto: Konservatorium Rostock

Öffentliche Bekanntmachung Verlust eines Dienstausweises

Der vom Gesundheitsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für Doreen Zilch ausgestellte Dienstausweis Nr. 53/72 der Hansestadt Rostock ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

Rostock, 18. Januar 2019

Dr. Markus Schwarz
Leiter des Gesundheitsamtes

Stadtgartenkolumne

Baumgestalten - Geheimnisvolle Wesen

Gnome, Kobolde, Vögel, Hexen, Zwerge, Elfen ... haben Sie sie schon einmal in einem Baum gesehen? Nein? Jetzt ist die beste Zeit, um all diese geheimnisvollen Wesen auf der Rinde, an Wurzelanläufen oder alten Astungswunden zu suchen und zu entdecken, jetzt, wo die Bäume kein Laub tragen und nur durch ihre Erscheinung in Krone, Borke und verschlungenen Wurzeln wirken.

Seltene Gebilde laden die Fantasie ein Geschichten zu erzählen

Oftmals bilden sich an Buchen beispielsweise Narben durch die Überwallungswülste auf alten Wunden und sehen dann aus wie Gesichter, manchmal lachende, manchmal weinende. Augen, Nasen, Schnäbel und andere seltsame Gebilde laden unsere Fantasie ein und manchmal fällt uns vielleicht sogar eine Geschichte dazu ein? Mitunter umschlingen die Äste eines Baumes den Nachbarn ... er ein Ahorn, sie eine Linde ... sind sie gar ein Liebespaar aus einem anderen Leben? Unterhalten sich die Gesichter auf der Baumrinde in der Dämmerung, etwa wie Geister? Was erzählen sie sich? Was sie in den Jahrzehnten an



Kopfweide mit Durchblick.

Foto: Steffie Soldan

diesem Ort erlebt haben? Aus den Wurzelanläufen scheinen sich manchmal Kobolde aus der Erde zu schälen. Bringen sie Schätze aus tiefen Höhlen ans Licht?

Auch wenn wir unsere Fantasie nicht bemühen, können wir in der Winterzeit unsere Bäume genauer betrachten und etwas anderes entdecken, als vielleicht im Sommer. Jetzt fällt doch die

abblätternde Rinde der Platane besonders auf und auch die unterschiedlichen Farbtöne erinnern irgendwie an eine Tarnjacke. Im Vergleich dazu die glatte Rinde der Buche oder die knorrige Borke einer Robinie, es gibt doch größere Unterschiede als gedacht. Oder haben Sie schon einmal die Maserknollen, auch Baumperlen genannt, betrachtet? Es handelt sich um

kleine und große Wucherungen, denen die Schamanen besondere Kräfte nachsagen. Egal, was wir suchen, es wirkt ohne die begrünten Kronen ganz anders, irgendwie charaktervoller. An einer alten Kopfweide entdecken wir plötzlich ein Loch zum Hindurchschauen oder eine Baumruine als bizarres Gebilde erregt plötzlich unsere Aufmerksamkeit. Kaum zu glauben, dass sie schon immer hier stand. Im Sommer ist sie gar nicht aufgefallen. Besonders schön wirken auch alte Obstbäume ... vielleicht noch ein bisschen Nebel dazu und schon bekommt so ein Garten eine etwas mystische Wirkung. Diese wird verstärkt, wenn gelbe oder mintgrüne Flechten auf der Rinde oder an den Zweigen leuchten. In voller Belaubung werden sie oft übersehen.

So haben wir auch im Winter an unseren Stadtbäumen viel zu

erkunden. Motivieren Sie sich und Ihre Lieben zum Winterspaziergang durch die Parkanlagen der Stadt und dabei zu einer Baum-Entdeckungstour. Egal, ob sie hinterher in ein Bestimmungsbuch schauen, um die unterschiedlichen Rindenstruk-

Gehen Sie beim Winterspaziergang auf Baum-Entdeckungstour

turen oder Knospen nachzuschlagen oder ob Sie Geschichten erfinden. Es lohnt sich, denn es ist lehrreich und fantasievoll zugleich. So mancher Baum vor Ihrer Haustür wird dabei vielleicht neu entdeckt. Bei besonderem Licht wirken sicher auch Fotos von diesen geheimnisvollen Wesen. Schärfen Sie Ihren Blick dazu, es wird Ihnen gefallen. Der Stadtgarten hat jetzt ein anderes Gesicht. **Steffie Soldan**



Baumveteran am Mühlendamm.

Foto: Marie-Theres Thiel



Was Bäume so machen ...

Foto: Marie-Theres Thiel

Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock über die Feststellung des Jahresabschlusses 2013 und die Entlastung gemäß § 60 Abs. 5 Satz 1 und 2 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Aufgrund des § 60 Abs. 5 Satz 1 und 2 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern hat die Bürgerschaft am 17.10.2018 folgendes beschlossen:

1. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 der Hansestadt Rostock mit einer Bilanzsumme von 2.010.919.531,79 EUR wird mit den Einschränkungen gemäß des Prüfungsberichtes des Rechnungsprüfungsamtes vom 3. September 2018 festgestellt.
2. Dem Oberbürgermeister wird gemäß § 60 Abs. 5 Satz 2 KV M-V für das Haushaltsjahr 2013 Entlastung erteilt.

Aktiva in EUR		Bilanz zum 31.12.2013	Passiva in EUR	
1 Anlagevermögen	1.961.515.064,78		1 Eigenkapital	944.361.717,04
2 Umlaufvermögen	39.903.917,11		2 Sonderposten	600.035.670,66
3 Rechnungsabgrenzungsposten	9.500.549,90		3 Rückstellungen	113.776.082,80
4 Aktive latente Steuern	0,00		4 Verbindlichkeiten	331.358.846,03
5 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00		5 Rechnungsabgrenzungsposten	21.387.215,26
			6 Passive latente Steuern	0,00
Bilanzsumme	2.010.919.531,79		Bilanzsumme	2.010.919.531,79

Ergebnisrechnung zum 31.12.2013

1 Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit	521.004.806,39
2 Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit	533.634.484,98
3 Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (1-2)	-12.629.678,59
4 Finanzergebnis	12.308.198,00
5 Ordentliches Ergebnis (3+4)	-321.480,59
6 Außerordentliches Ergebnis	44.566,60
7 Jahresfehlbetrag vor Veränderung der Rücklagen (5+6)	-276.913,99
8 Einstellung in die Kapitalrücklage	92.743,50
9 Entnahme aus der Kapitalrücklage	369.657,49
Jahresfehlbetrag (7-8+9)	0,00

Finanzrechnung zum 31.12.2013

1 Summe der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit	493.428.600,04
2 Summe der laufenden Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	475.477.213,10
3 Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (1-2)	17.951.386,94
4 Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	11.090.456,92
5 Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (3+4)	29.041.843,86
6 Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	2.090,52
7 Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (5+6)	29.043.934,38
8 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	31.214.969,33
9 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	36.314.245,61
10 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (8-9)	-5.099.276,28
11 Finanzmitteliüberschuss (7+10)	23.944.658,10
12 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	-6.553.939,53
13 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	-31.500.000,00
14 Veränderung der liquiden Mittel	17.088.737,99
15 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (12+13+14)	-20.965.201,54
16 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen	-2.979.456,56

Der Jahresabschluss sowie der abschließende Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses und des Rechnungsprüfungsamtes sind vom 4. bis 12. Februar 2019 beim Finanzverwaltungsamt, St.-Georg-Str. 109, Haus 1, 18055 Rostock in Zimmer 319, montags bis donnerstags von 9.00 bis 15.30 Uhr und freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr öffentlich ausgelegt und können eingesehen werden.
Im Internet können der Beschluss der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock mit der Vorlagen-Nummer 2018/AN/4018 sowie als Anlage der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zum 31. Dezember 2013 im Internet unter <https://ksd.rostock.de/bi/to020.asp?TOLFDNR=7114048> eingesehen werden.

Rostock, 11. Januar 2019

Roland Methling
Oberbürgermeister

Bekanntgabe nach § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG n.F.)

Öffentliche Bekanntmachung des Bauamtes der Hanse- und Universitätsstadt Rostock - Untere Bauaufsichtsbehörde -

Die Esslinger Bauträger GmbH plant den Bau eines Hotels mit Tiefgarage im Stadtteil Lütten-Klein auf einer Freifläche östlich der St.-Petersburger Straße und nördlich der Talliner Straße. Der Vorhabenraum ist Bestandteil des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 04.GE.02 „Gewerbepark Lütten Klein“ (Bekanntmachung 10.09.1993).
Die geplante Maßnahme erfüllt den Tatbestand für den Bau eines Hotelkomplexes gemäß § 7 Abs. 1 i.V.m. Anlage 1 Nr. 30 LUVPG M-V. Somit ist die UVP-Pflicht

festzustellen und eine allgemeine Vorprüfung gemäß § 7 Abs. 1 LUVPG M-V durchzuführen.
Die Prüfung hat zu dem Ergebnis geführt, dass von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist daher nicht erforderlich.
Wesentliche Gründe für das Nichtbestehen der UVP-Pflicht nach § 5 Absatz 2 UVPG ergeben sich aus der überschlägigen Prüfung gemäß den in Anlage 3 aufgeführten Kriterien.

Maßgebend für die Einschätzung war die bestehende Nutzung des Gebietes unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vorhabens auf die Schutzgüter Fläche, Boden, Wasser (Grundwasser, Oberflächenwasser), Klima und Luft, Tiere, Pflanzen und Biologische Vielfalt, Landschaft, Mensch und menschliche Gesundheit, Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter sowie Schutzgebiete. Das Vorhaben soll innerhalb des Geltungsbereichs des rechtskräftigen B-Plans Nr. 04.GE.02 „Gewerbepark Lütten

Klein“ realisiert werden. Hierbei handelt es sich um eine ruderale Grünfläche, die überwiegend anthropogen geprägt ist und sich im Bereich bestehender Wohn- und Gewerbenutzung mit einer mittleren Vorbelastung durch Lärmeinwirkung durch die Straße (St. Petersburger Straße) befindet.
Insgesamt sind die Umweltauswirkungen durch das Vorhaben auf die Schutzgüter als gering bis mittel eingeschätzt worden. Kulturgüter und Schutzgebiete nach dem BNatSchG sowie dem

WHG sind nicht berührt. Die Festsetzungen des B-Plans Nr. 04.GE.02 „Gewerbepark Lütten Klein“ sind einzuhalten.
Durch das Vorhaben sind keine weiteren entgegenstehenden Nutzungen in erheblich nachteiligem Ausmaß betroffen.
Diese Feststellung ist gemäß § 5 Absatz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Ines Gründel
Amtsleiterin des Bauamtes

Rostock feiert weiter! - Die Jubiläumshighlights 2019 zum Mitmachen

Das zweite Doppeljubiläumsjahr ist angebrochen - Rostock feiert 600 Jahre Universitätsstadt. Das Jahr 2019 ist gefüllt mit vielen Mitmachaktionen, kulturellen Highlights, spannenden Sportveranstaltungen und Events zum Thema Forschung und Wissenschaft.

MITMACHEN

Bereits vom 6. bis 10. März kann man zahlreiche Akteure des Doppeljubiläums bei der 29. OstseeMesse besuchen und sich ganz persönlich über alle Jubiläumshighlights 2019 umfassend informieren. Während im März die Ausstellung „Experiment Zukunft“ in der Kunsthalle eröffnet wird, kann man im April wieder an der Langen Nacht der Wissenschaften teilnehmen und mitforschen.

Vom 10. bis 19. Mai erwartet die Rostocker sowie alle Gäste das Internationale Bachfest in der Hanse- und Universitätsstadt. Neun Tage lang haben Interessierte die Möglichkeit, Musik von Johann Sebastian Bach auf verschiedenen Konzertbühnen zu erleben. Bei der Nacht der Kulturen am 18. Mai wird an mehreren Standorten der Stadt in Kooperation mit dem Verein „Bunt statt braun“ Kultur für alle erlebbar gemacht. Ob Musik, bildende Künste, Street Art oder darstellende Künste - Für jeden ist etwas dabei.

MITFEIERN

Ein besonderer Höhepunkt findet im Juni statt. Dann feiern die Rostocker vom 22. bis 23. Juni das Sommerfest der Universität auf dem Universitätsplatz. Zum 801. Stadtgeburtstag am 24. Juni 2019 erwartet alle Interessierten ein Bürgerfest auf dem Neuen Markt, in dessen Zentrum das gemeinsame Tanzen zum Jubiläumssong „Mehr als nur gewöhnlich“ von ESCO steht.

Zum Jubiläumsmob 2.0 ruft das Projektbüro Doppeljubiläum ganz Rostock, Jung und Alt, Tanzerfahrene und Neulinge auf, am 24. Juni gemeinsam auf dem Neuen Markt zu tanzen.

Die ausführliche Anleitung mit der Choreografie des Tanzes kann auf der Website des Doppeljubiläums unter www.rostock800600.de/downloads/ heruntergeladen werden.

MITSINGEN

Bereits im Juli 2018 kamen im Rostocker Stadthafens mehrere Tausend Menschen zusammen, um gemeinsam vor der beeindruckenden Kulisse des Ludwigbeckens musikalische Rostocker Klassiker und moderne Lieder, die mit 800 Jahren der Stadt in Zusammenhang stehen,

anzustimmen. Dieses außergewöhnliche und einzigartige Beteiligungsprogramm wird im Sommer 2019 mit mindestens derselben Teilnahme und Euphorie wiederholt.

Rostock singt - singt mit! Werden Sie Teil des größten Chores, den Rostock je gesehen hat - im August im Ludwigbecken des Stadthafens!

MITSCHREIBEN

Unter dem Arbeitstitel „Rostocker Schreibmarathon“ plant das Projektbüro Doppeljubiläum gemeinsam mit dem Verlag Redieck & Schade die Herausgabe des größten von Kindern geschriebene Buches der Welt und zugleich das größte Buch Rostocks zum Jubiläum. Das Riesensbuch soll 1,80 x 1,20 Meter (aufgeschlagen 2,40 Meter) groß werden. Dazu wird die Hilfe der kleinen Rostocker benötigt: 12.000 Rostocker Kinder verschiedener Altersstufen werden in das Projekt einbezogen. Sie erhalten in den kommenden Wochen Arbeitsblätter, in die sie ihre Gedanken und Vorstellungen dazu eintragen können, was sie sich unter der Universität in der Hansestadt vorstellen, was eine „Leuchte des Nordens“ ist, worüber in Rostock geforscht wird, welche Fachrichtungen Studenten belegen können, was sie in ihrer Freizeit machen oder was ein Rektor zu tun hat. Origineller Kindermund ist hier ausdrücklich gewünscht. Ihre Vorstellungen können die Kinder auch in bunten Zeichnungen festhalten.

Das größte von Kindern geschriebene und das größte Buch Rostocks soll dann im November 2019 präsentiert werden.

Der krönende Abschluss des Jubiläumsjahres 2019 wird vom 8. bis 12. November durch die Festtage zum 600. Geburtstag der Universität gebildet. Alle Termine und weitere Informationen finden Sie ab sofort im neuen Jubiläumsmagazin, welches im Pressezentrum und in den Tourist-Informationen für fünf Euro erhältlich ist. Auf der Webseite www.rostock800600.de steht es als pdf-Datei kostenfrei zum Download bereit.

Florian Kasch

Kontakt:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Büro des Oberbürgermeisters
Projektbüro Stadt- und Universitätsjubiläum 2018/2019
Neuer Markt 1a
18055 Rostock
Tel. 0381 381-1410
Fax: 0381 381-9035
E-Mail: 800@rostock.de
www.rostock800600.de

Öffentliche Bekanntmachung über das Nachrücken einer Ersatzperson in die 6. Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Das durch den Gemeindewahl-ausschuss am 2. Juni 2014 festgestellte Mitglied der 6. Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Herr Jan-Hendrik Brincker

hat sein Mandat niedergelegt.

Gemäß § 46 Absätze 2 und 3 in Verbindung mit § 64 Abs. 5 des Gesetzes über die Wahlen im Land Mecklenburg-Vorpommern (Landes- und Kommunalwahlgesetz - LKWG M-V) vom 16.

Dezember 2010 (GVObI. M-V S. 690), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Mai 2018 (GVObI. M-V S. 193, 200) geht der Sitz auf die nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages der Partei Christlich Demokratische Union Deutschlands für den Wahlbereich 4 über.

Die nächste Ersatzperson ist

**Frau May-Britt Krüger
wohnhaft in Rostock.**

Gegen diese Feststellung kann

jede wahlberechtigte Person und die Rechtsaufsichtsbehörde binnen einer Ausschlussfrist von zwei Wochen nach dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe der Gründe Einspruch beim Gemeindewahlleiter einlegen.

Rostock, 30. Januar 2019

**Robert Stach
Gemeindewahlleiter
der Hanse- und
Universitätsstadt Rostock**

Kulturstiftung Rostock e.V. gibt Neuauflage der Stadtteilchronik „Geschichte und Geschichten aus 50 Jahren Lütten Klein“ heraus

Eine ausschließlich ehrenamtlich arbeitende Gruppe von 8 Autoren hatte 2013 ein Buch über die Entstehung und Entwicklung des Rostocker Stadtteils Lütten Klein unter dem Titel „Geschichte und Geschichten aus 50 Jahren Lütten Klein“ verfasst und herausgegeben. Diese chronikähnliche Publikation hatte eine Auflage von 1.500 Exemplaren. Die erste Auflage der Chronik ist vergriffen. Deshalb wurde von verschiedenen Seiten der Wunsch geäußert, eine aktualisierte und überarbeitete Neufassung der Chronik herauszugeben. Die Autoren baten die Kulturstiftung Rostock e.V. um Unterstützung bei der Finanzierung durch Einwerbung von Spendenmitteln und um die Herausgabe der Neuauflage. Da sich die Kulturstiftung Rostock e.V. seit vielen Jahren auf verschiedenen Gebieten der Stadtentwicklung, Architektur, Baukultur und Kunst im öffentlichen Raum engagiert, haben wir gern das Projekt unterstützt, Spendengelder eingeworben und die Herausgeberschaft übernommen. Bei der Einwerbung von Spenden konnten wir auf den gewinnenden persönlichen Gesprächen der Autoren mit den Spendengebern aufbauen.

Entstanden ist wiederum eine sehr anschauliche Darstellung der Entwicklung des größten neuen Rostocker Stadtteils, der aus dem erstmals 1345 urkundlich erwähnten und 1934 eingemeindeten Dorf Lütten Klein hervorgegangen ist. Die Grundsteinlegung erfolgte 1962, der erste Wohnblock wurde 1965 montiert. Im neuen Stadtteil fanden die Menschen in mehr als 11.000 Wohneinheiten, Versorgungs-, Gesundheits- und Kultureinrichtungen die langersehnten komfortablen Wohn- und Lebensbedingungen. Auch viele Künstler (Armin Münch, Wolfgang Friedrich, Reinhard Dietrich, Martin Wetzels, Jochen Berthold u.a.) lebten und arbeiteten in Lütten Klein und bereicherten das Stadtbild mit Kunst am Bau und im öffentlichen Raum. Die Autoren beschreiben aus ihrer Sicht das Werden und Verändern ihres Stadtteiles. Die Leser werden ihnen Bekanntes und Neues fin-

Merve Hähnel, Wilhelm Münchow, Elke Quitschau und Elke Gose.

Die Autoren konnten teilweise Beiträge von verstorbenen Autoren der Erstausgabe übernehmen, haben aber ihre eigenen Manuskripte überarbeitet, aktuelle Fotos hinzugefügt und neue Texte geschrieben

den. Die Chronik weckt sicher bei vielen Erinnerungen an ihre eigene persönliche Geschichte. Sie kann sowohl den „alten“ als auch den neuen Einwohnern als Lektüre empfohlen werden. Die Neufassung der Chronik wurde in einer Auflage von 1.000 Exemplaren von der Ostsee Druck Rostock GmbH produziert. Wir bedanken uns bei den Spendern Hanse- und Universitätsstadt Rostock, OSPA, WIRO, WG Schifffahrt-Hafen, BG Neptun, WG Union, Apotheker Pudimat für ihre großzügigen Beiträge zur Finanzierung des Vorhabens.

Die Chronik kann im Mehrgenerationenhaus und zeitweilig in der OSPA-Filiale und in der Apotheke Pudimat in Lütten Klein gegen eine Schutzgebühr von etwa fünf Euro erworben werden. Dort werden sie von Mitgliedern der Chronik-Gruppe angeboten. Mit dem Erlös werden gemeinnützige Projekte in Lütten Klein unterstützt. Die Kulturstiftung Rostock wird die Chronik für die Unterstützung und Begleitung ihrer kulturellen Arbeit in Rostock nutzen.

Die Kulturstiftung Rostock wird die Chronik für die Unterstützung und Begleitung ihrer kulturellen Arbeit in Rostock nutzen.

Die Kulturstiftung Rostock wird die Chronik für die Unterstützung und Begleitung ihrer kulturellen Arbeit in Rostock nutzen.

**Prof. Dr. Wolfgang Methling
Vorsitzender der
Kulturstiftung Rostock e.V.**

Öffentliche Bekanntmachung der erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 10.GE.139 Gewerbegebiet „Ehemaliger Schlachthof“ im Stadtteil Bramow

Das Plangebiet wird begrenzt:

im Norden:

Fischereihafen, Straße „Alter Hafen Süd“

im Osten:

Uferbereich der Warnow

im Süden:

Carl-Hopp-Straße, Betriebsgelände Stadtwerke Rostock AG

im Westen:

Am Fischereihafen, Schlachthofstraße

Übersichtsplan:
(siehe Abbildung)

Der von der Bürgerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock in ihrer Sitzung am 1. März 2017 gebilligte und zur Auslegung bestimmte Entwurf des Bebauungsplans Nr. 10.GE.139 Gewerbegebiet „Ehemaliger Schlachthof“ im Stadtteil Bramow und der Entwurf der Begründung einschließlich des Umweltberichts sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Untersuchungen lagen vom 10.04. bis 12.05.2017 öffentlich aus.

Nach dieser öffentlichen Auslegung ist der Entwurf aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen geändert worden. Der Geltungsbereich wurde verkleinert und die Eingriffs-/Ausgleichsbilanz neu berechnet. Die Flächen mit Festsetzung für gewerbliche Nutzung bleiben unverändert. Zur Information über die die vorgenommenen Änderungen erfolgt eine Wiederholung der öffentlichen Auslegung.

Der geänderte Entwurf des Bebauungsplans Nr. 10.GE.139 Gewerbegebiet „Ehemaliger Schlachthof“ im Stadtteil Bramow und der, ebenso geänderte Entwurf der Begründung einschließlich des Umweltberichts sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Untersuchungen liegen

**vom 11. Februar
bis zum 15. März 2019**

am Neuen Markt 3, 1. OG, Raum 218, zu folgenden Zeiten öffentlich aus:

Montag, Mittwoch
9.00 bis 12.00 und
13.00 bis 16.00 Uhr

Dienstag
9.00 bis 12.00 und
13.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag
9.00 bis 12.00 und
13.00 bis 16.00 Uhr

Freitag
9.00 bis 13.00 Uhr

Ein barrierefreier Zugang zum Auslegungsraum besteht über den Aufzug, dessen ebenerdiger Zugang sich im gläsernen Geldautomatenbereich der Postbank befindet, während der o.g. Einsichtszeiten.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

Im Rahmen des Umweltberichtes und des Grünordnungsplanes:

- Schutzgut Mensch
- Ermittlung von Lärmauswirkung auf Alt Reutershagen, Langenort, Gehlsdorf/Gehlsdorfer Nordufer, Mischgebiet Bramow, gewerbliche Nutzungen und Betriebswohnungen und Empfehlungen für Festsetzungen
- Beeinflussung der Lufthygiene innerhalb und angrenzend des B-Plangebietes, Entstehung von Staubemissionen
- Erschütterungen
- Bedarf an naturgebundenen Erholungs-, Freizeitnutzungen, Wegebeziehungen, Grünverbindungen, insbesondere Bedeutung der Warnownähe für die Erholung

- Schutzgut Boden
- Art und Ausmaß zurückliegender Bodenbelastungen, Auswertung der Sanierungsberichte sowie Abschätzung von Handlungserfordernis im Hinblick auf die geplante Nutzung
- Maß der Flächeninanspruchnahme
- Beurteilung betroffener Bodentypen
- Aussagen zu Erschütterungen im Zuge der Bauarbeiten

- Schutzgut Wasser
- Einfluss auf WRRL-Gewässer Unterwarnow
- Berücksichtigung 50 Meter Gewässerschutzstreifen nach NatSchAG M- V
- Umgang mit anfallendem Regenwasser; Beachtung der im Gebiet verlaufenden Regenwasserleitungen

- Schutzgut Klima
- Beurteilung der kleinklimatischen Bedingungen
- Aussagen zu Starkwind

- Schutzgut Pflanzen und Tiere
- Realnutzungs- und Biotopkartierung, Maßstab 1:1.000
- Erfassung des vorhandenen Baumbestandes

- Erfassung geschützter und gefährdeter Pflanzen und Tiere
- spezielle artenschutzrechtliche Prüfung und Abarbeitung der artenschutzrechtlichen Belange bei streng und besonders geschützten Arten
- Inanspruchnahme von Brackwasserrohrlicht

- Schutzgut Landschaftsbild
- Beachtung der besonderen Bedeutung des Gebietes an der Warnow (Uferwanderweg, Grünverbindung zum Wasser)
- Berücksichtigung der Vorgaben aus dem Entwurf Landschaftsplan, dem Rahmenplan und dem Fernnutzungskonzept, Darstellung der Konflikte
- Berücksichtigung einer möglichen Grünverbindung Schwanenteichgraben bis Unterwarnow

- Schutzgut Kultur- und Sachgüter
- Vorkommen archäologischer Funde oder Denkmale

Umweltrelevante Gutachten und Stellungnahmen:

- Altlastengutachten, Umwelttechnischer Bericht, Baugrund Stralsund Ing.-GmbH, 08.12.-2014
- für gewerbliche Nutzung keine Einschränkungen
- Erschütterungsgutachten, DMT GmbH & Co.KG, 28.04.2014
- Liste mit zulässigen max. Erschütterungen
- Schalltechnische Untersuchung für den Bebauungsplan Nr. 10.GE.139 der Hansestadt Rostock (TÜV NORD, Bericht-Nr. 913UBS069 vom 29.04.2014; erste Ergänzung vom 30.04.2015 und 2. Ergänzung vom 03.04.2017)
- Immissionspunkte gegenüber liegender Wohnbauflächen Gehlsdorf untersucht
- Festlegung von zulässigen Flächenschallleistungspegeln auf den gewerblichen Bauflächen
- Grünordnungsplan und Eingriffs-/Ausgleichsbilanz zum B-Plan Nr. 10.GE.139 Gewerbegebiet „Ehemaliger Schlachthof“ Rostock-Bramow, institut biota 2017/ 2018
- Ausweisung neuer Ausgleichsflächen, Neuberechnung und Zuordnung der Maßnahmen
- Artenschutzfachbeitrag B-Plan Nr. 10.GE.139 Gewerbegebiet „Ehemaliger Schlachthof“ Rostock-Bramow, institut biota 2017

- Ausweisung von Ersatzquartieren

- Stellungnahmen zu den Schutzgütern Bevölkerung und Gesundheit, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt sowie Kultur- und Sachgüter

- Wasser- und Bodenverband (20.03.2014)
- nicht betroffen

- Wasser- und Schifffahrtsamt Stralsund (03.03.2014)
- keine relevanten Hinweise

- Warnow-Wasser- und Abwasserverband (14.04.2014/ 2017)
- 2017: keine relevanten Hinweise
- 2018: Ausweisung Grünfläche nicht zugestimmt, Standort Klärschlammverbrennungsanlage vorgesehen

- Hansestadt Rostock, Amt für Kultur und Denkmalpflege (16.04.2014)
- - Kennzeichnung von Bodendenkmal

- EURAWASSER (22.04.2014, 2017)
- keine relevanten Hinweise

- Hansestadt Rostock, Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege (23.04.2014, 2017)
- Abwägung zur Ausgleichsbilanz

- Bergamt Stralsund (23.04.-2014)
- keine relevanten Hinweise

- Hansestadt Rostock, Amt für Umweltschutz (24.04.2014, 2017)
- Lärmemissionsprüfung mit Festsetzung von Schallleistungspegeln

- Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres

Mecklenburg (April 2014)

- keine relevanten Hinweise
- Landesamt für Kultur und Denkmalpflege (07.05.2017)
- Kennzeichnung Bodendenkmal

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen schriftlich abgegeben oder während der Einsichtszeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.

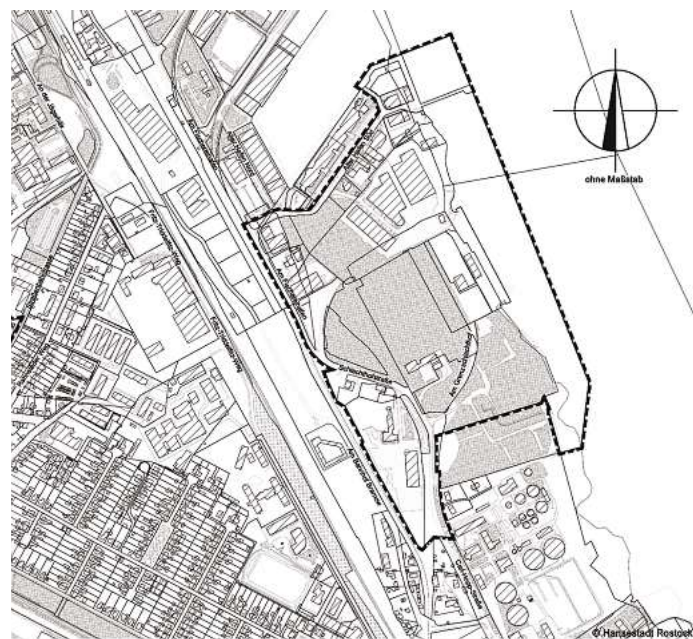
Nicht fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Hinweis:

Für das genannte Gebiet liegen während des oben genannten Zeitraumes der Entwurf des Bebauungsplans und der Entwurf der Begründung dazu ferner im Ortsamt Mitte, Neuer Markt 1, zu den öffentlichen Sprechzeiten, aus.

Der Entwurf des Bebauungsplans und der Entwurf der Begründung dazu können während des oben genannten Einsichtszeitraumes im Internet unter der Adresse rathaus.rostock.de unter der Rubrik Bebauungsplanauslegung eingesehen werden.

Ralph Müller
Leiter des Amtes für
Stadtentwicklung,
Stadtplanung und Wirtschaft



Übersichtsplan zur erneuten öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 10.GE.139 Gewerbegebiet „Schlachthof“

Informationen aus der Volkshochschule

Sizilien erleben

Vortrag am 1. Februar in der Volkshochschule

Im Süden Europas gelegen, getrennt vom italienischen Festland, bietet Sizilien ein eigenes Paradies, das mit seinen natürlichen, historischen und kulturellen Schätzen verzaubert. Am 1. Februar nimmt die Geologin Eike Albrecht interessierte Menschen mit auf eine Bilderreise durch den Südosten dieser einzigartigen und facettenreichen Mittelmeerinsel. Dabei stellt sie zugleich eine Studienreise vor, die im Jahr 2019 stattfindet.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der Volkshochschule Am Kabutzenhof 20A. Das Teilnahmeentgelt wird an der Abendkasse erhoben. Anmeldungen unter Tel. 0381-3814300.



Der Wunsch mit einem engagierten und kreativen Team Ideale, ungewöhnliche Ideen und alternative Reisekonzepte zu entwickeln und umzusetzen, hat die Geographin Eike Albrecht im Frühjahr 2016 zur Gründung von GEOPROJEKTREISEN bewogen. Am 1. Februar stellt sie den Südosten Siziliens vor.

Foto: geoprojektreisen

Von einem der auszog, die Welt mit dem Herzen zu sehen

Christof Jauernig, ehemaliger Analyst einer Unternehmensberatung aus Frankfurt am Main, hatte genug, brach aus dem Hamsterrad aus, schmiss seinen Job und reiste ein halbes Jahr lang mit dem Rucksack durch Südostasien. Am 8. Februar nimmt er Interessierte mit auf diese Reise, aber auch auf seinen inneren Weg, heraus aus der Sinnkrise. Zu einer großen Auswahl projizierter Reisefotografien rezitiert er Texte, die unterwegs entstanden sind, untermalt von seinen eigens hierfür eingespielten Piano-Improvisationen. Ein stimmungsvoller, höchstpersönlicher Abend, der zum Innehalten einlädt. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der Volkshochschule Am Kabutzenhof 20A. Das Teilnehmerentgelt wird



Der Frankfurter Christof Jauernig brach aus dem Hamsterrad seines Jobs aus und reiste ein halbes Jahr lang mit dem Rucksack durch Südostasien. Am 8. Februar nimmt er Interessierten mit auf diese Reise, die ihn nicht nur in ein fremdes Land, sondern auch zu sich selbst geführt hat.

Foto: Christof Jauernig

an der Abendkasse kassiert. Anmeldungen unter Tel. 0381 381-4300.

Kursangebote im Monat Februar

Sizilien - Den Südosten der Insel intensiv erleben, Bildervortrag am 1. Februar, 19 Uhr

Geschichte der Hansestadt Rostock und ihrer Universität, Vortrag am 1. Februar, 18 Uhr

Rechtliche Durchsetzung von Versammlungs- und Meinungsfreiheit, Rechtsvortrag am 5. Februar, 18 Uhr

Hier bin ich Mensch! - Wo und wie lange darf ich noch sein? Ein kritischer Dialog über die Zukunft des Menschen, Philosophischer Abend mit Vortrag und Gesprächsrunde, 6. Februar, 19 Uhr

Gedanken verloren - Eine Aufbruchsgeschichte, Vortrag über eine sechsmonatige Rucksackreise durch Südostasien und zu sich selbst, 8. Februar, 19 Uhr

Ferienkurs, An die Nähmaschinen - fertig - los, vom 11. bis 15. Februar, täglich 13.00 bis 16.00 Uhr, 5 x 4 UE

Ferienkurs, talentCAMPus - Breakdance, vom 11. bis 15. Februar, täglich 8.30 bis 17.30 Uhr, 9 bis 18 Jahre, kostenfrei

Nachträgliche Wärmedämmung von Wohngebäuden, Vortrag am 11. Februar, 18 Uhr

Dorfkirchen in und um Rostock, Vortrag am 13. Februar, 18 Uhr

Excel 2010 - Einstieg in die Tabellenkalkulation, Kurs ab 18. Februar, montags und mittwochs 17 bis 21 Uhr, 6 x 5 UE

Englisch - Niveaustufe A2.2 - 1. Semester, Kurs ab 19. Februar, für Menschen, die im Schichtdienst arbeiten, dienstags 8.15 bis

10.45 bzw. 17 bis 19.30 Uhr, 15 x 3 UE

Generation 50+ ins Internet, PC-Kurs ab 19. Februar, dienstags und donnerstags, 9.30 bis 12.45 Uhr, 4 x 4 UE

Yoga für den Einstieg am Vormittag, Kurs ab 19. Februar, dienstags 10.30 bis 12.00 Uhr, 12 x 2 UE

„klimafit“ - Klimawandel und Folgen verstehen, Kurs ab 19. Februar, 18 bis 21 Uhr 6 Kurstermine, davon 2 zentrale Live-Chats mit Klimawissenschaftlern,

Englisch für Anfänger, Kurs ab 20. Februar, mittwochs 16.15 bis 18.45 Uhr, 8 x 3 UE

Progressive Muskelentspannung, Kurs ab 20. Februar, mittwochs 17.30 bis 19 Uhr, 10 x 2 UE

Kanadische Rocky Mountains, Bildervortrag am 20. Februar, 19 Uhr

Schreiben und Lesen für Erwachsene mit Deutsch als Muttersprache, Kurs ab 21. Februar, donnerstags 16.45 bis 18.15 Uhr, bitte vorab telefonisch unter 0381 381-4316 anmelden

König Arthus - Auf der Suche nach einer verlorenen Legende, Vortrag am 22. Februar, 18 Uhr

Rostocks Tierzeichenstube, Kurs ab 23. Februar, sonnabends 13 bis 15.15 Uhr, 10 x 3 UE

Schimmelpilze in Wohnräumen, Vortrag am 25. Februar, 18 Uhr

Russisch für Anfänger, Kurs ab 26. Februar,

dienstags 14.30 bis 16 Uhr, 13 x 2 UE

Spanisch für Anfänger, Kurs ab 26. Februar, dienstags 16.15 bis 17.45 Uhr, 14 x 2 UE

„NSU - Der Terror von rechts und das Versagen des Staates“, Lesung und Diskussion mit Tanje Schultz – Autor der ersten Gesamtdarstellung nach NSU-Prozess und Urteil, am 26. Februar, 19 Uhr

Einführungskurs in den christlichen Glauben (aus evangelischer Sicht), Kurs ab 27. Februar, mittwochs 18 bis 19.30 Uhr, 4 x 2 UE

Schweden - Stockholm, Uppsala & der Mälarsee, Bildervortrag am 27. Februar, 19 Uhr

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung, Rechtsvortrag am 28. Februar, 18 Uhr

Wenn nichts anderes angegeben ist, finden alle Veranstaltungen in der Volkshochschule Am Kabutzenhof 20a statt.

Anmeldungen und Nachfragen unter Tel. 0381 381-4300.

Yoga-Lehrerin gesucht

Die VHS sucht eine Yoga-Lehrerin mit Zulassungsvoraussetzungen für eine Anerkennung durch die Krankenkassen. Melden Sie sich bitte per E-Mail unter vhs@rostock.de

VHS-Kurs „klimafit“ vermittelt Know- how zu regio- nalen Folgen des Klimawandels

Am 19. Februar beginnt in der Volkshochschule zeitgleich mit 16 anderen Volkshochschulen der Bundesrepublik Deutschland ein Kurs, der sich mit den regionalen Folgen des Klimawandels auseinandersetzt. Viele Menschen fühlen sich bereits gut über die globalen Auswirkungen des Klimawandels informiert, wissen jedoch nicht, was das für Deutschland und ihre Region konkret bedeutet. Hier setzt das Kurskonzept an, das vom WWF Deutschland und dem Helmholtz-Verbund „Regionale Klimaänderungen“ REKLIM in Kooperation mit den Volkshochschulen entwickelt wurde.

Der Kurs umfasst sechs Veranstaltungen zwischen Februar und April 2019, jeweils von 18 bis 21 Uhr. Dazu gehören zwei zentrale Live-Chats mit Wissenschaftler/innen des Helmholtz-Forschungsverbundes. Die Teilnehmenden werden darin geschult, in ihren Gemeinden eigene Maßnahmen zum Klimaschutz zu entwickeln. Am Ende erhalten sie ein „klimafit“-Zertifikat, das sie als Multiplikatoren für den kommunalen Klimaschutz auszeichnet.

Eine Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 0381 381-4300 oder über die Internet-Seite www.vhs-hro.de möglich.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der HRO“, Ulmenstr. 44, 18057 Rostock, Tel. 0381 4611 645, Fax: 0381 4611669, E-Mail: dirk.schoelens@koe-rostock.de, Internet: ww.koe-rostock.de.

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A. Vergabe-Nr.: 065/88/19.

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

kein elektronisches Vergabeverfahren.

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen.

e) Ort der Ausführung:

Lorenzstr. 66, 18146 Rostock.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Sanierung KITA.

Los 01A: Abbruch:

Wesentlicher Leistungsumfang:

- Einrichtung der Baustelle,
- Herstellung von Provisorien,
- sämtliche Demontagen von statisch irrelevanten Leichtbaukonstruktionen,
- Beräumung Kriechkeller ca. 850 qm,
- Beräumung Grundstück ca. 8.000 qm,
- entfernen aller Wand-, und Deckenbeläge,
- Objekte und Leitungsberäumung Heizung, Elektro, Sanitär auf 3 Etagen mit 2.400 qm,
- Objekte und Leitungsberäumung Heizung, Elektro, Sanitär im Kriechkeller ca. 850 qm,
- Objekte und Leitungsberäumung Heizung, Elektro, Sanitär im Drempeel ca. 850 qm,
- Abbruch Morinolfugen Fassade 100 m.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: -.

h) Aufteilung in Lose:

nein.

i) Ausführungsfristen: Beginn der Ausführung:

14. KW 2019, Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 22. KW 2019.

j) Nebenangebote:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.

k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://portal.evergabemv.de/E13745718>. Bei Fragen zur Anmeldung und zum Download wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter beim Subreport unter der Tel. 022198578-0.

n) Ablauf der Angebotsfrist am 14.02.2019 um 9.30 Uhr.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer: 461/462.

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch.

q) Eröffnungstermin am 14.02.2019 um 9.30 Uhr.

Ort: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Beratungsraum 451.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: -

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt -Eigenerklärung zur Eignung- vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der -Eigenerklärung zur Eignung- genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt -Eigenerklärung zur Eignung ist erhältlich: Bestandteil der Vergabeunterlagen (Fbl. 124).

v) Ablauf der Bindefrist:

29.03.2019.

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der HRO“, Ulmenstr. 44, 18057 Rostock, Tel. 0381 4611 645, Fax 0381 4611669, E-Mail: dirk.schoelens@koe-rostock.de, Internet ww.koe-rostock.de.

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A. Vergabe-Nr.: 064/88/19.

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

kein elektronisches Vergabeverfahren.

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen.

e) Ort der Ausführung:

Lorenzstr. 66, 18146 Rostock.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Sanierung KITA. Los 01B: Rohbau.

Wesentlicher Leistungsumfang:

Außen:

- Einrichtung der Baustelle,
- Bodenaushub, Bodeneinbau,
- Abdichtung und Dämmung im Sockelbereich,
- Rückbau des Drempeelgeschosses

Innen:

- Fundamentertüchtigungen,
- Abbruch Speiseaufzug,
- Errichtung Aufzugschacht - 4 Etagen,
- Abbruch / Neubau Innenwände,
- Herstellen von Türöffnungen/Schneidarbeiten an Türleibungen,
- Einbau von Stahlbauteilen,
- Schließen von Deckenöffnungen,
- Putzen von Teilflächen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:

h) Aufteilung in Lose:

nein.

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 18. KW 2019,

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 22. KW 2020.

j) Nebenangebote:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.

k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://portal.evergabemv.de/E45188864>. Bei Fragen zur Anmeldung und zum Download wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter beim Subreport unter der Tel. 022198578-0.

n) Ablauf der Angebotsfrist am 14.02.2019 um 9.00 Uhr.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer: 461/462.

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch.

q) Eröffnungstermin am 14.02.2019 um 09:00 Uhr,

Ort: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069, Rostock, Beratungsraum 451.

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:

Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Geforderte Sicherheiten:

Sicherheit für Vertragserfüllung: 5,0 v.H., Sicherheit für

Mängelansprüche: 3,0 v.H.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt -Eigenerklärung zur Eignung- vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der -Eigenerklärung zur Eignung- genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.-

Das Formblatt Eigenerklärung zur Eignung ist erhältlich:

Bestandteil der Vergabeunterlagen.

v) Ablauf der Bindefrist:

3. 5. 2019.

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der HRO“, Ulmenstr. 44, 18057 Rostock, Tel. 0381 4611 645, Fax 0381 4611 669, E-Mail: dirk.schoelens@koe-rostock.de, Internet ww.koe-rostock.de.

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A. Vergabe-Nr.: 066/88/19.

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

kein elektronisches Vergabeverfahren.

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen.

e) Ort der Ausführung:

Lorenzstr. 66, 18146 Rostock.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Sanierung KITA - Los 03: Gerüstbau.

Wesentlicher Leistungsumfang:

Außen:

- 2.850 qm Fassadengerüst,
- Gebrauchsüberlassung des Gerüsts.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden: -.

h) Aufteilung in Lose:

nein.

i) Ausführungsfristen: Beginn der Ausführung:

14. KW 2019, Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 51. KW 2019.

j) Nebenangebote:

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.

k) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://portal.evergabemv.de/E51667236>. Bei Fragen zur Anmeldung und zum Download wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter beim Subreport unter der Tel. 022198578-0.

n) Ablauf der Angebotsfrist am 14. 2. 2019 um 10.00 Uhr.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer: 461/462.

Fortsetzung auf Seite 11

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNGEN

Fortsetzung von Seite 10

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch.

q) Eröffnungstermin am 14.02.2019 um 10:00 Uhr,
Ort: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069, Rostock, Beratungsraum 451.
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten.

r) Geforderte Sicherheiten: keine.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: -

t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

u) Nachweise zur Eignung:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt - Eigenerklärung zur Eignung - vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der

diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der -Eigenerklärung zur Eignung- genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. - Das Formblatt Eigenerklärung zur Eignung ist erhältlich: Bestandteil der Vergabeunterlagen (Fbl. 124).

v) Ablauf der Bindefrist: 29. 3. 2019.

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern, Alexandrinenstraße 1, 19055 Schwerin.

Neue Informationsmaterialien der Stadtverwaltung erschienen

Das Amt für Umweltschutz hat zwei neue Faltblätter herausgegeben, welche in allen Ortsämtern, an der Infothek im Rathaus und im Haus des Bauens und der Umwelt ausliegen. Das Faltblatt „Kommunale Abfallwirtschaft und Straßenreinigung in der Hanse- und Universitätsstadt

Rostock“ informiert über Ziele, Aufgaben und Maßnahmen bei der Umsetzung des städtischen Abfallwirtschaftskonzeptes und der Konzeption Ordnung und Sauberkeit. Das Faltblatt „Altglas richtig trennen und entsorgen“ bietet Informationen zum richtigen Sammeln, Trennen und Ent-

sorgen von Altglas, der ein wertvoller Rohstoff ist, der unendlich oft und ohne Qualitätseinbußen recycelt und zu neuen Glasverpackungen verarbeitet werden kann. Infos: www.rostock.de/umweltamt

Holger Matthäus
Senator für Bau und Umwelt

Keativer Ferienspaß für Kinder in der Rostocker Stadtbibliothek

Kreative Rostocker Ferienkinder zwischen zehn und 14 Jahren können sich auf ein spannendes Winter-Ferienprogramm in der Zentralbibliothek in der Kröpeliner Straße 82 freuen. Gleich in der ersten Ferienwoche vom 4. bis 8. Februar dreht sich alles um das eigene Lieblingsbuch. Gemeinsam werden Filmtrailer oder Trickfilme gedreht, in denen die Stars der Buchszene im Rampenlicht stehen.

In der zweiten Ferienwoche vom 11. bis 15. Februar können eigene Spielideen umgesetzt werden. Ob „Jump'n Run“-Spiel à la Super Mario oder ein abenteuer-

liches Fantasy-Spiel liegt ganz in den Händen der zukünftigen Gamedesigner. Anmeldungen werden hier noch bis zum 4. Februar angenommen.

Beide Workshops beginnen jeweils um 10 Uhr und dauern rund zwei Stunden. Die Anzahl der Teilnehmer ist auf zehn interessierte Ferienkinder begrenzt.

Anmeldungen unter Telefon 0381 381-2840 oder per E-Mail unter stadtbibliothek@rostock.de. Weitere Informationen unter www.stadtbibliothek-rostock.de.

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen von Mitteilungen

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass jeweils eine Mitteilung für

Lech Malicki,
Ahmed Ali Mahamed,
Vitas Khulik,
Evgeni Meng,
Björn Mantwitz,
Kulbir Singh- Schaum und
Van Loi Nguyen

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.08, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch oben Genannte persönlich** oder durch eine von ihnen bevollmächtigte Person erfolgen. Bei

der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Abel
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen von Mitteilungen

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Henry Sodemann,
geb. am 06.07.1978

Frau Melanie Fischer,
geb. am 30.11.1982

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109 Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 307, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch die oben Genannten persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevoll-

mächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Mareck
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen von Mitteilungen

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrensgesetzes, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass jeweils eine Mitteilung für

Herrn Wolfgang Bastian,
geb. 22.02.1986

Herrn Rene Hilla,
geb. 20.07.1978

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.10, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch oben Genannte persönlich** oder durch eine von ihnen bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Rickert
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl

Frau Kathleen Steinl,
geb. 02.04.1988

Herrn Dung Le Tien,
geb. 12.07.1965

Herrn Shkelqim Krasniqi,
geb. 06.02.1993

Herrn Ireneusz Kucharski,
geb. 11.12.1975

Hier wird Ihnen geholfen

Beistand in schweren Stunden



Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14

18057 Rostock · Strempeistraße 8
www.bestattungen-bodenhausen.de

2 00 14 40

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.



**BESTATTUNGSHAUS
WARNEMÜNDE**

Inh. F. Neumann | Heinrich-Heine-Str. 15 | 18119 Rostock-Warnemünde
24h ☎ 03 81/5 26 95 | www.bestattungshaus-warnemuende.de

Branchen-Navigator

Heizung/Sanitär

**Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH**
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Schimmelgutachten und -sanierung
Funk 01 71/9 03 55 04

Kompetent mit Rat und Tat

SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI
Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik
- zuverlässig seit 28 Jahren -
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207

**Behm Heizungs- und Sanitärtech-
nik GmbH - Neubau, Reparaturen,
Service, Telefon 03 81/45 40 00**

#DEM FUSSBALL SEIN ZUHAUSE

**SCHLAMMSCHLACHTEN.
ERLEBE FUSSBALL –
VOM BOLZPLATZ BIS
ZUR KÖNIGSKLASSE.**

Nur auf sportbuzzer.de

OZ REISEN
Mehr sehen. Mehr erleben.

**Reisetermin:
16.-21.03.2019**



Frühlings-Blüten-Reise zu Italiens schönsten Seen

**6 Tage zur weltberühmten Kamelienblüte mit Hotel am
Comer See inkl. Vollpension und Getränkepaket und & vielen
Frühlings-Ausflügen mit Sonder-Aktion EZ ohne Zuschlag**

Sie wohnen am malerischen Comer See in einem guten Komfort-Hotel in direkter Seenähe mit subtropischer Vegetation bei schon warmen Temperaturen und entdecken mit unserer fachkundigen Reiseleitung die Höhepunkte der Region mit dem weltbekannten Lago Maggiore und dem traumhaften Luganer See in der Schweiz. Eine Extrapflicht führt in die Modemetropole Mailand. Mit kulinarischem Gaumenkitzel der Spezialitätenküche des Hauses werden Sie bei der Vollpension rundum verwöhnt, zusätzlich erhalten Sie ohne Berechnung gratis das Ultra-All-Inklusiv-Getränkepaket von 10 bis 23 Uhr ohne Begrenzung.

OZ-Sparpreis p.P. im DZ nur 444,00 €
Kein EZ-Zuschlag! / Kurtaxe direkt vor Ort im Hotel

Eingeschlossene Leistungen:

- Fahrt im erstklassigen Fernreisebus ab Stralsund, Rostock, Wismar, Lübeck
- Je 1x Zwischen-Übern. am Schwarzwald auf der Hin- und Rückreise mit Halbpension
- 3x Übern. im 3-Sterne-Komfort-Hotel (Ital. Landeskategorie) am Comer See
- 3x Frühstück vom Buffet
- 3x Mittagsimbiss oder Lunch-Paket
- 3x 4-Gang-Abendessen vom Buffet
- Großes Getränkepaket in Italien von 10 bis 23 Uhr ohne Begrenzung
- Panorama-Rundfahrten an den Comer See / Luganer See / Lago Maggiore
- Gegen Aufpreis von 19,00 €: Große Tagesfahrt Mailand mit Reiseleitung in die weltbekannte Modemetropole

Zu Gast den bei Ozean-Riesen in Ostfriesland

Leistungen: Fahrt im 4-Sterne-Bus ab Greifswald, Stralsund, Rostock, Wismar, 1 x Übern. im 4-Sterne-Hotel mit Frühstück- & Abend-Buffet, OZ-Exklusiv-Besuch auf der weltberühmten Meyer-Werft in Papenburg inkl. Eintritt, Sonderführung, Filmvortrag und Werft-Rundgang, kostenlose Hallenbad- & Saunanutzung im Hotel

Termin: 16.-17.03.2019 (+15,00 € Saisonzuschlag) Knüllerpreis nur: 149,90 €

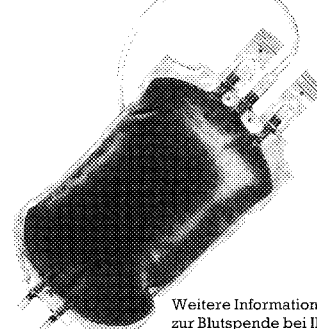
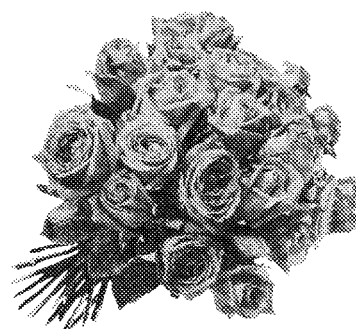
Reiseveranstalter: Reisebüro Behrens GmbH, Am Rosengarten 14, 23701 Eutin, E-Mail: Reisebuero_Behrens@t-online.de, www.Behrens-Reisen.de

Ihre OZ-Leserreisen – persönliche Beratung und Buchung: Tel. 04521 4087



OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind

Schenken mit Herz.



Eine Gabe von Mensch zu Mensch. Mit Geld nicht zu bezahlen. Erste Hilfe für große Not. Ihr Blut rettet Leben. Tausend Dank.

**KOMM MIT!
SPENDE
BLUT**
BEIM ROTEN KREUZ

Weitere Informationen und Termine zur Blutspende bei Ihrem Roten Kreuz.

f Immer informiert auf
facebook.com/Sportbuzzer

SPORTBUZZER